

Die Sammlungen des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau

VII. Die Cochylini (Lepidoptera, Tortricidae) der Sammlung Dr. W. THOMAS
(Nachtrag) mit Beschreibung von zwei neuen Arten

TIMM KARISCH

Mit 2 Abbildungen und Farbtafel 8 im Anhang

Zusammenfassung

Der vorliegende Beitrag ist ein Supplementum zum ersten Teil eines Kataloges der Kleinschmetterlingssammlung von Dr. WERNER THOMAS (KARISCH 1999). Für insgesamt 30 Arten werden weitere Fundangaben und Funddaten genannt, fünf Arten werden erstmalig für die coll. THOMAS verzeichnet, und zwei Arten werden als neu für die Wissenschaft beschrieben (*Cochylimorpha thomasi* sp. n., *Aethes munda* sp. n.). Dabei werden *Cochylimorpha thomasi* sp. n. mit *Cochylimorpha jucundana* (Tr.), und *Aethes munda* sp. n. mit *Cochylis nana* (HAW.) verglichen. Insgesamt enthält die Sammlung Dr. W. THOMAS im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau 92 Arten der Tribus Cochylini.

Summary

The report is a supplementary paper to the first part of a catalogue of the collection of Microlepidoptera of Dr. WERNER THOMAS (KARISCH 1999). For 30 species further collection places and collection dates are given, five species are mentioned for the first time for the THOMAS' collection and two species are described as new (*Cochylimorpha thomasi* sp. n., *Aethes munda* sp. n.). *Cochylimorpha thomasi* sp. n. is compared with *Cochylimorpha jucundana* (Tr.) and *Aethes munda* sp. n. with *Cochylis nana* (HAW.). In the collection of Dr. W. THOMAS in the Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau are 92 species of Cochylini.

Einleitung

Nach dem im Jahre 1999 vorgelegten Katalog der Cochylini der Sammlung von Dr. WERNER THOMAS im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau (MNVD) gelang es im Zuge von weiteren Erschließungsarbeiten am vorhandenen Wicklerma-

terial, bisher nicht zu identifizierende Fundortangaben zweifelsfrei zu recherchieren. Dadurch ist es nun möglich, im Rahmen dieses Nachtrages Angaben zu mehr als einhundert weiteren Tieren dieser Tribus zu bringen, die die Kenntnis der Verbreitung der einzelnen Arten erweitern helfen. Gleichzeitig werden einige wenige notwendige Korrekturen bzw. Ergänzungen zu KARISCH (1999) vorgenommen.

Dank

Die weitere Erschließung der Wickler der Sammlung THOMAS wurde dankenswerterweise durch ein Stipendium der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, Berlin, ermöglicht. Es konnte wieder auf den fachlichen Rat einer Reihe von Entomologen zurückgegriffen werden. So danke ich Herrn Prof. Dr. J. RAZOWSKI, Institut of Systematics and Evolution of Animals, Kraków, für die Unterstützung bei der Determination der Cochylini, Herrn E. GÖRGNER, Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau, für die Recherche von Fundortangaben aus der Türkei und Herrn Dr. M. STANESCU, „Grigore Antipa“ National Museum of Natural History, Bucuresti, für Angaben zu Fundorten und Artvorkommen in Rumänien. Herr Dr. R. TRUSCH und Herr R. SUTTER unterstützten mich mit Sammlungsmaterial bzw. mit Recherchen im Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe (SMNK).

Supplement zum Katalog der Cochylini

Das folgende Verzeichnis der Cochylini (Tortricidae) richtet sich in der Nomenklatur und Systematik nach RAZOWSKI (2002), darin fehlende Arten werden nach RAZOWSKI (1991) zugeordnet. Ansonsten gelten die einleitenden Ausführungen bei KARISCH (1999). Angaben zur allgemeinen Verbreitung einer Art werden nur gebracht, wenn diese noch nicht in KARISCH (1999) enthalten ist. Neben der dort schon genannten Literatur zur Chorologie wurde insbesondere noch auf BYUN, BAE & PARK (1998), KUZNETSOV (2001), LIU & LI (2002) und Razowski (2001, 2002) zurückgegriffen.

Die Überprüfung von Fundortangaben in anderen Teilen der coll. THOMAS erbrachte, dass das von KARISCH (1999) für Salzburg in Österreich verzeichnete Tier von *Agapeta hamana* (L.) nicht von dort, sondern von Salzburg (Ocna Sibiului) in Siebenbürgen, ca. 15 km NW von Hermannstadt (Sibiu) stammt. Die entsprechende Angabe wird im folgenden Supplement noch einmal richtig genannt.

Phtheochroa drenovskyi (REBEL, 1916)

Rumänien: Karpaten: Mt. Bucegi, Costila, 1 ♀ 24.VII.1973 (Gen.–Präp. 1722, KARISCH).

Verbreitung (= V.): Italien, früheres Jugoslawien, Albanien, Bulgarien.

In POPESCU–GORJ (1995) finden sich keine Hinweise auf ein Vorkommen in den Bucegi–Bergen der Südkarpaten. Nach KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) neu für Rumänien.

Phtheochroa variolosana (CHRISTOPH, 1887)

Iran: Zoshk 1500 m, 1 ♀ 21.–22.V.1975 (Gen.–Präp. 1720, KARISCH).

V.: südliches Zentralasien.

***Cochylimorpha cultana* (LEDERER, 1855)**

s. auch KARISCH (1999); **Pakistan:** Kaghan, 1 ♂ 04.VI.1975 (Gen.-Präp. 1723, KARISCH).

Ein weiteres ♀ aus der **Türkei:** Sultan Dagh., 13.VI.1974, konnte trotz Genitalvergleich (Gen.-Präp. 1721, KARISCH) nicht sicher *Cochylimorpha cultana* (LEDERER, 1855) oder *C. asiana* (KENNEL, 1899) zugeordnet werden. Auf das Problem des gelegentlichen Vorliegens (scheinbar?) intermediärer Stücke verweist schon RAZOWSKI (1970).

***Cochylimorpha simulata* (RAZOWSKI, 1970)**

s. auch KARISCH (1999); **Iran:** Elburs: vic. Kendeivan 2500–3000 m, 1 ♂ 14.–18.VIII.1977; Shemshak 2700 m, 1 ♂ 10.–11.VIII.1978.

***Cochylimorpha* cf. *meridiolana* (RAGONOT, 1894)**

s. auch KARISCH (1999); **Iran:** Elburs, Kendeivan 2300–2800 m, 1 ♀ 08.–15.VIII.1978 (Gen.-Präp. 1726, KARISCH).

Das Tier gehört in die Verwandtschaft von *C. meridiolana*, konnte aber trotz Genitalvergleich nicht sicher zugeordnet werden.

***Cochylimorpha thomasi* sp. n.**

(Abb. 1 +Tafel 8, Abb. 1)

Holotypus ♂: „O.–Türkei, Van, Güzeldere–Paß 2700 m, 4.VIII.1978, leg. W. Thomas“, „Gen.-Präp. 1727, präp. T. Karisch, 2003“. In coll. MNVD.

Beschreibung (Männchen):

Spannweite 20 mm, Vorderflügelänge 9,5 mm.

Labialpalpus von ca. dreifachem Augendurchmesser, dorsal hellgelb, ventral dunkler ocker; Kopf, Thorax- und Abdomenoberseite hell ockergelb.

Vorderflügel langgezogen, mit zugespitztem Apex; hell ockergelb, im Costalbereich etwas dunkler; ebenso dunklerer Schatten, der sich vom Apex parallel zum Saum bis hin zum Innenrand zieht; Medianbinde schwach ausgeprägt und sehr schmal, gegen die Costa in etwa einem Drittel erloschen, strichförmig, schräg, ockerbraun; Fransen ockergelblich.

Hinterflügel hell rahmfarbig, am Saum im Bereich des Analwinkels bräunlich; Fransen hell rahmfarbig.

Genital: Socii relativ lang und breit, gegen den Apex leicht verschmälert. Vinculum ventral verwachsen. Mittlerer Teil der Transtilla kurz, schmal und stark sklerotisiert. Valve bis ca. zur Hälfte breit, aufwärts gebogen, dann zur Spitze hin deutlich verschmälert. Sacculus schmal, terminal verbreitert, kaum hervorspringend. Juxta tief eingebuchtet. Aedoeagus mit stark gebogenem Processus; dieser mit Dornen besetzt sowie apikal mit einer Reihe kleiner Zähnen; apikaler Fortsatz des Aedoeagus schmal, wenig sklerotisiert, apikal dreieckig verbreitert.

Nur der Holotypus bekannt.

Erste Stände unbekannt.

Cochylimorpha thomasi sp. n. ähnelt sowohl äußerlich als auch genitaler *Cochylimorpha jucundana* (TREITSCHKE, 1835). Sie hat aber noch hellere und schwächer gezeichnete Vorderflügel, denen auch der Schatten in der Flügelmitte jenseits der Dis-

koidalzelle fehlt. Überdies sind die Fransen bei *Cochylimorpha thomasi* sp. n. durchgängig hell, während sie bei *C. jucundana* eine dunkle Basis haben. Die Hinterflügel sind bei *Cochylimorpha thomasi* sp. n. heller als bei *C. jucundana*.

Genitaliter unterscheidet sich *C. thomasi* sp. n. von *C. jucundana* durch die schmalere und stärker sklerotisierte Transtilla, die breiteren Socii und die tiefer eingeschnittene Juxta. Der Aedoeagus zeigt bei *C. thomasi* sp. n. einen längeren bedornen Fortsatz sowie ein breiteres Coecum penis als bei *C. jucundana*.

Cochylimorpha thomasi sp. n. lässt sich anhand der Formen von Transtilla, Sacculus und Juxta zwischen *Cochylimorpha pyramidana* (STAUDINGER, 1870) (Verbreitung: um den Kaspisee von Armenien über Südrußland bis nach West-Kasachstan) und *C. jucundana* (Verbreitung: submeridionale und südliche temperate Bereiche des mittleren und östlichen Europas) einreihen. Ich benenne die Art nach Ihrem Sammler, Herrn Dr. WERNER THOMAS (†).

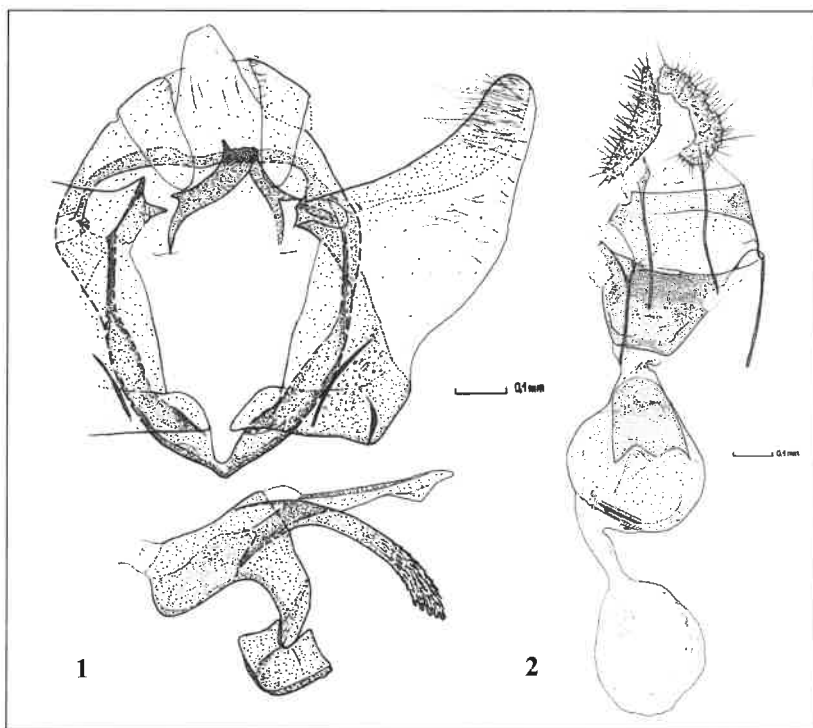


Abb. 1: Männliches Genital von *Cochylimorpha thomasi* sp. n., Holotypus, Gen.-Präp. 1727 (KARISCH).

Abb. 2: Weibliches Genital von *Aethes munda* sp. n., Holotypus, Gen.-Präp. 1733 (KARISCH).

Cochylimorpha straminea (HAWORTH, [1811])

s. auch KARISCH (1999); **Deutschland:** Vogelsberg/Hessen: Unter-Widdersheim, 1 ♂ 31.VII.1968.

Cochylimorpha alternana (STEPHENS, 1834)

s. auch KARISCH (1999); **Österreich:** Neusiedler See, 1 ♂ 1968 [wer?].

Phalonidia manniana (FISCHER VON RÖSLERSTAMM, 1839)

s. KARISCH (1999); **Deutschland:** Vogelsberg/Hessen: Steinebachtal, Waltersmühle, 1 ♂ 28.V.1968.

Phalonidia affinitana (DOUGLAS, 1846)

s. KARISCH (1999); **Rumänien:** Donaudelta: Sulina, 1 ♀ 04.VIII.1971, Lichtfang.

Phalonidia albipalpata (ZELLER, 1847)

s. KARISCH (1999); **Kroatien:** Istrien: Funtana, 2 ♂♂ 14.VIII.1971.

Phalonidia contractana (ZELLER, 1847)

s. KARISCH (1999); **Österreich:** Burgenland: Apetlon, 1 ♂ 19.VII.1970. **Kroatien:** Istrien: Funtana, 2 ♂♂ 8 ♀♀ 14.VIII.1971.

Gynnidomorpha alimana (RAGONOT, 1883)

s. KARISCH (1999); **Deutschland:** Wetterau/Hessen: Friedberg, 1 ♂ 24.V.1969, Lichtfalle. **Österreich:** Burgenland: Apetlon, 1 Expl. ohne Abdomen, 8 ♀♀ 19.VII.1970, Zicksee, 1 ♂ 05.VIII.1970 Lichtfang].

Gynnidomorpha permixtana ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

s. KARISCH (1999); **Rumänien:** Bucureşti: Pasarea, 06.VII.1973, Lichtfang.

Agapeta hamana (LINNAEUS, 1758)

s. KARISCH (1999); **Türkei:** Kopardagi–Paß 2200 m, 1 ♂ 197[?]. Angabe von Salzburg (Österreich) in KARISCH (1999) ist zu korrigieren in: **Rumänien:** Siebenbürgen, Ocna Sibiului, 1 ♂ 13.V.19[?].

Agapeta zoegana (LINNAEUS, 1767)

s. KARISCH (1999); **Kroatien:** Istrien: Banessa, 2 ♀♀ 12.VIII.1971, Lichtfang.

Fulvoclysia subdolana (KENNEL, 1901)

s. KARISCH (1999); **Türkei:** Tanin–Paß, 1 ♂ 197[?]; Yüsekova, 9 ♂♂ 19[8?] ¹⁾.

Fulvoclysia pallorana (LEDERER, 1864)

Türkei: Kopardagi–Paß 2200 m, 12 ♂♂ (1 ♂ davon Gen.-Präp. 1728, KARISCH) 197[?].
V.: Kleinasien, Kaukasus, Armenien.

Fulvoclysia nerminae KOÇAK, 1982

s. KARISCH (1999); **Rumänien:** Siebenbürgen: Şura Mare, 1 Expl. ohne Abdomen, 1 ♂ 28.VII.19[?].

¹⁾ Dr. W. THOMAS suchte Yüsekova zwischen dem 18.VI. und 21.VII.1982 und/oder zwischen dem 25.VI. und 29.VII.1983 auf (siehe THOMAS 1993 und HESSELBARTH, VAN OORSCHOT & WAGENER 1995).

***Aethes munda* sp. n.**

(Abb. 2 + Tafel 8, Abb. 2)

Der Fund der Art wurde bei KARISCH (1999) unter dem Namen *Cochylis nana* (HAWORTH, [1811]) für die Türkei gemeldet. Eine nochmalige Prüfung des vorliegenden Weibchen erbrachte aber, dass dieses einer bisher unbekanntem Spezies zuzurechnen ist, welche nachfolgend beschrieben werden soll.

Holotypus ♀: „Türkei, Prov. Konya, Hadim 15.6.1974, leg. W. Thomas“, „Gen.-Präp. 1733, präp. Karisch, 2003“. In coll. MNVD.

Beschreibung (Weibchen):

Spannweite: 14 mm; Vorderflügelänge: 6,5 mm.

Labialpalpus kurz, von 1½fachem Augendurchmesser, ventral graugelb, dorsal bräunlichgelb. Kopf und Thora ♀ olivgrau.

Vorderflügel mit leicht nach außen erweiterter Costa, gerundetem Apex und konvexem Außenrand; Grundfarbe hellgelb, Zeichnung olivgrau; Flügelbasis verdunkelt; Medianbinde breit, an Costa schmaler; Bereich zwischen Medianbinde und Flügelbasis dunkel gefleckt und daher gesamter Flügel zwischen Wurzel und Mittelbinde düster erscheinend; hinter Diskoidalzelle graubrauner Fleck; Saumbinde geschwungen, von Costa bis etwa zur Flügelmitte reichend; kleiner grauer Apikalpunkt; Fransen wie die Flügelgrundfarbe, nur am Apex mit bräunlicher Basis.

Hinterflügel braungrau; Fransen weißlichgrau, apikal dunkler.

Genital: Papillae anales breit, groß; Apophyses nicht sehr lang; Antrum stark sklerotisiert, gleichmäßig, trapezförmig; Corpus bursae groß, mit einem sackartigen Fortsatz; Sklerit in der Bursa copulatrix schwach sklerotisiert, gleichförmig.

Nur der Holotypus bekannt.

Erste Stände unbekannt.

Aethes munda sp. n. ähnelt äußerlich stark *Cochylis nana* (HAWORTH, [1811]). RAZOWSKI (1970) betont die ziemlich isolierte Stellung von *Cochylis nana* in der Gattung *Cochylis* TREITSCHKE, 1829, für die darum 1944 von OBRAZTSOV das Genus *Acornutia* aufgestellt wurde. Die hier beschriebene Spezies erinnert zwar an *Cochylis nana*, jedoch lassen mich die abweichende Genitalstruktur sowie ein andersgeartetes Geäder im Hinterflügel zögern, die neue Art ebenfalls in die Gattung *Cochylis* zu stellen. Bezieht man sich auf die Ausführungen zu den paläarktischen Genera bei RAZOWSKI (1970), so lässt sie sich wegen des Sklerits im distalen Teil der Bursa copulatrix trotz der eher abweichenden Flügelzeichnung in das Genus *Aethes* BILLBERG, 1820 einreihen. Ein sackartiger Fortsatz am Corpus bursae tritt ebenfalls bei einer Reihe von *Aethes*-Arten auf, nicht aber bei Vertretern der Gattung *Cochylis*. Auch das Geäder spricht bei der neuen Art für die Gattung *Aethes*: die Subcostale des Hinterflügels mündet sehr deutlich im Enddrittel in die Costa und nicht, wie bei *Cochylis*, in der Mitte des Costalrandes. Trotzdem bleibt die Einreihung von *A. munda* sp. n. in die Gattung *Aethes* eine provisorische, bis mehr Material untersucht werden kann, da zusätzlich zur andersartigen Zeichnungsanlage auch die zahnchenförmige Bewehrung des Antrum als Merkmal vieler *Aethes*-

Arten bei der neuen Spezies nicht erkennbar ist. Von *Cochylis nana* ist *Aethes munda* sp. n. gut zu unterscheiden. Die Mittelbinde ist bei *Aethes munda* sp. n. klar zum hellen Saumfeld abgegrenzt, während der Rand bei *Cochylis nana* unruhig und z. T. fleckig aufgelöst ist. Das breite, stark sklerotisierte Antrum sowie das Sklerit im Corpus bursae von *Aethes munda* sp. n. fehlen *Cochylis nana*, die nur ein langes, röhrenförmiges Antrum besitzt.

Ich benenne die Art wegen der klaren Zeichnung: mundus = schmuck, sauber.

Aethes williana (BRAHM, 1791)

s. KARISCH (1999); **Kroatien:** Istrien: Funtana, 1 ♂ 14.VIII.1971.

Aethes spirana (KENNEL, 1899)

Türkei: Yüksekova, 1 ♂ 19[8?] ¹.

V.: Iran, Zentralasien (Tadschikistan, Usbekistan, Kasachstan [nach KUZNETSOV et al., 1996], Kirgisien).

Aethes* cf. *cremonana (RAGONOT, 1894)

Türkei: Yüksekova, 1 ♂ 19[8?] ¹ (Gen.-Präp. 1730).

V.: Iran, Syrien, Libanon, Kleinasien.

Das vorliegende Männchen weicht genitaliter, besonders in der Form der Transtilla und des Sacculus-Endfortsatzes, von dem in RAZOWSKI (1970) abgebildeten Männchen von *A. cremonana* ab. Aus dem SMNK liegen mir 2 ♂ ♂ und 2 ♀ ♀ aus dem Iran vor, die ebenfalls Unterschiede zu den Abbildungen in RAZOWSKI (1970) zeigen. Ohne weiterführende Untersuchungen kann derzeit nicht entschieden werden, wie die aufgefundenen Unterschiede zu bewerten sind.

Aethes flagellana (DUPONCHEL, 1836)

s. KARISCH (1999); **Österreich:** Hundsheimer Berg, 1 ♂ 04.VIII.1970 (Gen.-Präp. 1011, THOMAS). **Rumänien:** Dobrudscha: Navodari, 1 ♀ 27.VII.1971, Lichtfang; Jud[etul] Olt: Negreni, 1 ♂ 12.VII.1974.

Aethes beatricella (WALSINGHAM, 1898)

s. KARISCH (1999); **Österreich:** Burgenland: Apetlon, 1 ♀ 23.VII.1970, Li[chtfang].

Aethes francillana (FABRICIUS, 1794)

s. KARISCH (1999); **Österreich:** Gumpoldskirchen, 1 ♂ 30.VII.1970 (Gen.-Präp. 1012, THOMAS). **Italien:** Ligurien: Savona, Andora-Conna, S. Sebastiano m. 500, 1 Expl. ohne Abdomen 02.VIII.1970, E. JÄCKH. **Rumänien:** Pitești, 3 ♂ ♂ 06.VII.197[?].

Aethes bilbaensis (RÖSSLER, 1877)

s. KARISCH (1999); **Österreich:** Burgenland: Apetlon, 1 ♂ 31.VII.1971, Lichtfang, Ilmitz, 2 ♀ ♀ (davon 1 ♀ Gen.-Präp. 1010, THOMAS) 06.VIII.1970; Bisamberg, 1 ♀ 29.VII.1970 (Gen.-Präp. 1009, THOMAS). **Kroatien:** Istrien: Banessa, 1 ♂ 2 ♀ ♀ 12.VIII.1971, Lichtfang, Funtana, 10 ♂ ♂ 14.VIII.1971, Poreč, 3 ♂ ♂ 15.VIII.1971, Lichtfang.

Aethes tornella (WALSINGHAM, 1898)

s. KARISCH (1999); **Österreich:** Bisamberg, 1 ♂ (Gen.-Präp. 1007, THOMAS) 1 ♀ 29.VII.1970, L[ichtfang].

Cochylidia rupicola (CURTIS, 1834)

s. KARISCH (1999); **Deutschland:** Vogelsberg/Hessen: Eschenrod, In der Molschbach, 2 ♂♂ 01.VII.1968.

Nach GAEDIKE & HEINICKE (1999) nur vor 1900 aus Hessen gemeldet.

Cochylidia heydeniana (HERRICH-SCHÄFFER, 1851)

Marokko: Rif: Tetouan 200 m, 1 ♀ 30.III.1980 (Gen.–Präp. 1731, KARISCH).

V.: Europa, Kleinasien, Mittlerer Osten, Zentralasien (KUZNETSOV et al. 1996), Ferner Osten (KUZNETSOV 1973).

Die in Südeuropa verbreitet vorkommende Art war nach meiner Kenntnis bisher noch nicht von Nordafrika gemeldet worden. Neu für Marokko.

Cochylidia implicitana (WOCKE, 1856)

s. KARISCH (1999); **Deutschland:** Vogelsberg/Hessen: Bindsachsen, Christinenhof, 4 ♂♂ 13.IX.1969, Lichtfalle. **Kroatien:** Istrien: Banessa, 1 ♂ 12.VIII.1971, Lichtfang. **Rumänien:** București, 1 Expl. ohne Abdomen 05.VII.1973, Lichtfang; Donaudeelta: Letea, 1 ♀ 03.VIII.1971.

Cochylis salebrana (MANN, 1862)

s. KARISCH (1999); **Kroatien:** Istrien: Funtana, 1 Y 14.VIII.1971. **Rumänien:** București, „Vogelwald“, 1 ♂ 05.VIII.1971, Lichtfang, Pasarea, 2 ♂♂ 06.VII.1973 a. L.

Cochylis dubitana (HÜBNER, [1799])

s. KARISCH (1999); **Deutschland:** Vogelsberg/Hessen: Eichelsdorf, Hofplatte, 1 ♀ 14.V.1968.

Cochylis atricapitana (STEPHENS, 1852)

s. KARISCH (1999); **Türkei:** Kopdaghi-Paß 2200 m, 1 ♂ 197[?] (Gen.–Präp. 1729).

Das vorliegende Exemplar ist ziemlich groß (Spannweite 17,5 mm). Genitaliter entspricht das Tier aber den Abbildungen von *C. atricapitana* in RAZOWSKI (1970; 2001; 2002). Lediglich das Valvenende erscheint etwas länger vorgezogen, die Cornuti über dem Sacculus sind etwas länger und die Juxta ist noch breiter. Erst beim Vorliegen von mehr Material aus der Türkei kann entschieden werden, ob diesen minimalen Unterschieden evtl. subspezifische Bedeutung beizumessen ist.

Neu für die Türkei.

Cochylis posterana ZELLER, 1847

s. KARISCH (1999); **Deutschland:** Wetterau/Hessen: Friedberg, 1 ♂ 24.V.1969, Lichtfalle, 1 ♂ 25.V.1969, Lichtfalle. **Rumänien:** Pitești, 1 ♂ 06.VII.1971; Dobrudscha: Navodari, 1 ♂ 1 ♀ 27.VII.1971, Lichtfang. **Türkei:** Yüksekova, 1 ♀ 19[8?] ¹⁾.

Nach GAEDIKE & HEINICKE (1999) nur vor 1900 aus Hessen gemeldet.

Cochylis defessana (MANN, 1861)

s. KARISCH (1999); **Türkei:** Sultan Dagh., 1 ♂ 13.VI.1974.

Cochylis apricana KENNEL, 1899

s. KARISCH (1999); **Pakistan:** Nathia Gali 2400 m, 1 ♀ 27.–30.VI.1975 (Gen.–Präp. 1732, KARISCH).

Falseuncaria ruficiliana (HAWORTH, [1811])

s. KARISCH (1999); **Deutschland:** Eifel: Gerolstein, 1 Expl. ohne Abdomen 19.V.1973. **Rumänien:** Siebenbürgen: Şura Mare, 3 ♂♂ 1 ♀ 1 Expl. ohne Abdomen 22.VI.197[?]. **Bulgarien:** Kavarna, 1 ♀ 11.VI.1974.

Literatur:

- GAEDIKE, R. & W. HEINICKE (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Entomofauna Germanica 3). – Entom. Nachr. u. Ber., Beiheft 5: 1–216.
- HESSELBARTH, G., VAN OORSCHOT, H. & S. WAGENER (1995): Die Tagfalter der Türkei. Band 2. – Selbstverl. Wagener, Bocholt.
- KUZNETSOV, V. I. (1973): Leaf-rollers (Lepidoptera, Tortricidae) of the Southern Part of the Soviet Far East and their seasonal cycles. – Trudy vses. entom. obschtsch. 56: 44–161.
- KAILA, K. & K. MIKKOLA (1996): The leaf-rollers (Lepidoptera, Tortricidae) of the Tian-Shan Mountains in Kazakhstan and Kyrgyzstan, with description of a new species. – Acta Zool. Fenn. 200: 41–55.
- LIU, Y. & G. LI (2002): Lepidoptera: Tortricidae. – In: Editorial Committee of Fauna Sinica (Hrsg.): Fauna Sinica. Insecta Vol. 27. – Science Press, Beijing. 463 S.
- POPESCU-GORJ, A. (1995): Lepidopterans from the surroundings of the Town Sinaia and from Bucegi Mountains (Romania). – Trav. Mus. Hist. nat. "Grigore Antipa" XXXV: 161–220.
- RAZOWSKI, J. (2002): Tortricidae (Lepidoptera) of Europe. Volume 1: Tortricinae and Chlidanotinae. – Slamka, Bratislava. 247 S.
- THOMAS, K. (1993): Die entomologischen Reisen von Werner Thomas. – Nachr. entomol. Ver. Apollo N. F. 13 (3a): 405–446.

FOTOS: JAN-PETER RUDLOFF, Oktober 2003
Zeichnungen: TIMM KARISCH.

Anschrift des Verfassers:

Timm Karisch
Museum für Naturkunde und
Vorgeschichte Dessau
Askanische Straße 32
D-06842 Dessau

**Ein Fall von Massenvermehrung des Distelfalters,
Vanessa cardui (LINNAEUS, 1758)
im Jahre 2003 in Dessau**
(Insecta: Lepidoptera: Nymphalidae)

TIMM KARISCH

Mit 1 Tabelle und Farbtafel 9+10 im Anhang

Zusammenfassung

Es wird über ein Massenvorkommen von Raupen des Distelfalters, *Vanessa cardui*, im Jahre 2003 in Kleinkühnau bei Dessau berichtet. Weiterhin werden Angaben zu Futterpflanzen, Parasitierung und Puppenruhe gebracht und Maßnahmen zur Abwehr des Raupenzustroms in eine Kleingartenanlage dargestellt.

Im heißen Jahr 2003 war auch im Raum Dessau ein starker Einflug des Distelfalters, *Vanessa cardui* (LINNAEUS, 1758), zu verzeichnen. Die ersten Tiere der Art wurden von mir Anfang Mai beobachtet.

Eine große Brachefläche eines geplanten Baugebietes in Dessau-Kleinkühnau war mit einer ruderalen Hochstaudenflur aus Acker-Kratzdistel, *Cirsium arvense* (L.) SCOP. 1772, und Gemeinem Beifuß, *Artemisia vulgaris* L. 1752, bedeckt. Ein östlich angrenzendes, ca. 20 ha großes Feld wurde 2003 als „EU-Brache“ bewirtschaftet. Hier kam Raps, *Brassica napus* L. 1753, auf, durchsetzt mit großen Flecken von *Cirsium arvense*. Beide Bracheflächen unterschiedlichen Alters wurden durch *V. cardui* stark mit Eiern belegt, so dass durchschnittlich zehn Raupen der Art je Distelpflanze gezählt werden konnten. Nach Abschreitung eines Viertels von jüngerer und älterer Brache ließ sich ein Gesamtbestand von etwa 5,5 Millionen Raupen für beide Gebiete schätzen.

Aufgrund des EU-Rechts wurde die vorjährige Ackerfläche Ende Juni gemäht und das Mahdgut abtransportiert. So kam es zu einer starken Reduktion des Nahrungsreservoirs der Distelfalterraupen. Aus jenem Grund wanderten bei sonnigem Wetter vor allem am 29. und 30. Juni 2003 viele der Raupen von der jungen Brache in angrenzende Bereiche ab. Insgesamt kann von mehr als einer Million wandernder Tiere ausgegangen werden. Die Raupen orientierten sich zumindest im Zeitraum zwischen etwa 8 und 12 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit phototaktisch in Richtung Sonne. Ihre Wanderzüge erfolgten darum zunächst nach Osten, später nach Südosten. Ab etwa Mittag war ein (scheinbar) zielloses Umherirren der Raupen zu beobachten. Da